



Pressegespräch „Programmhöhepunkte am 9. Oktober mit Lichtfest Leipzig und Grundsteinlegung für das Freiheits- und Einheitsdenkmal in Leipzig“

9. Oktober 2025 – „Aufeinander zugehen – 35 Jahre Deutsche Einheit“	2
Friedensgebet „Nehmt einander an...“ (Römer 15,7)	2
Rede zur Demokratie	2
Lichtfest Leipzig 2025	3
Lichtprojekte im Überblick	3
Lichtprojekte im Detail	5
Wogen/Surge Julian Hölscher (Bremen)	5
No Flag Vanessa Hafenbrädl (München)	5
Gedankenspiegel Lokales Beteiligungsprojekt (Leipzig)	6
Sichtbar werden Lukas Taido (Berlin)	6
Vertrauen – Freiheit – Verantwortung Anke Stiller (Weimar)	7
Grundsteinlegung für das Freiheits- und Einheitsdenkmal in Leipzig	7
Themensetzung und Organisation	10
Statements zum Lichtfest 2025	11
Bildmaterial	14
Förderer und Sponsoren	17
Ansprechpartner / Kontakte für Medienvertreter	18



Medieninformation

29. August 2025

9. Oktober 2025 – „Aufeinander zugehen – 35 Jahre Deutsche Einheit“

Mit herausragenden Veranstaltungen wird in Leipzig rund um den 9. Oktober wieder an den Schlüsselmoment im Herbst 1989 erinnert. Die Leipziger Montagsdemonstration vom 9. Oktober 1989 brachte die Entscheidung für das Gelingen einer friedlichen Revolution. Mehr als 70 000 Menschen forderten auf dem Leipziger Innenstadtring demokratische Freiheiten, ein „offenes Land“ und mündige Bürger, mutig und unbeirrt angesichts der Drohkulisse von bewaffneten Polizei- und Armee Kräften. Der friedliche Verlauf des Abends bereitete den Weg für den Fall der Mauer am 9. November und für die deutsche Wiedervereinigung.

Friedensgebet „Nehmt einander an...“ (Römer 15,7)

Nikolaikirche, 17 Uhr

Die Friedensgebete in der Nikolaikirche Leipzig und die Friedliche Revolution 1989 sind untrennbar miteinander verbunden. Im 35. Jahr der Deutschen Einheit schaut die Nikolaigemeinde auf das, was das Land noch immer trennt, und sucht im Friedensgebet gerade auch nach einer gemeinsamen Haltung zum Frieden. Predigen wird Bernhard Stief, der seit 2008 die Friedensgebete an der Nikolaikirche begleitet. Musikalische Impulse setzt der Berliner Singer-Songwriter Max Prosa, der mit seinen direkten Songs berührt und mitreißt.

Rede zur Demokratie

Nikolaikirche; 18:15 Uhr

Die vielfach ausgezeichnete Autorin, Theaterregisseurin und Dramatikerin Nino Haratischwili wird am 9. Oktober die Rede zur Demokratie in der Nikolaikirche halten. 1983 in Tiflis geboren, ist Nino Haratischwili eine der bedeutendsten Stimmen der



deutschsprachigen Gegenwartsliteratur. Ihr Werk zeichnet sich durch eine kraftvolle Sprache und intensive Auseinandersetzung mit Geschichte und Identität aus. Begleitet wird die Rede von musikalischen Beiträgen der Pianistin, Sängerin und Komponistin Nestan Bagration-Davitashvili.

Lichtfest Leipzig 2025

Mit dem Lichtfest erinnert Leipzig jedes Jahr am 9. Oktober an die Montagsdemonstrationen im Herbst 89, die den Sturz des SED-Regimes zur Folge hatten und in der deutschen Wiedervereinigung mündeten. Das 35. Jubiläumsjahr der Deutschen Einheit nimmt Leipzig zum Anlass für ein Lichtfest der besonderen Art: Von **19 bis 22 Uhr** bilden **fünf Lichtkunstprojekte** ost- und westdeutscher Kunstschafter entlang des Neumarkts und im Schillerpark einen **Lichtweg**, der zum Erinnern und Reflektieren über den Herbst 89 einlädt. Der Lichtweg leitet die Lichtfestbesucherinnen und -besucher von der **Nikolaikirche** als Ausgangspunkt der Friedlichen Revolution über den **Neumarkt** und **Schillerpark** bis zum Wilhelm-Leuschner-Platz, dem künftigen Standort des Freiheits- und Einheitsdenkmals.

Lichtprojekte im Überblick

Am 9. Oktober 2025 von 19 bis 22 Uhr

1. Neumarkt | Lichtprojekt **Wogen/Surge** von Julian Hölscher
2. Neumarkt | Lichtprojekt **No Flag** von Vanessa Hafenbrädl
3. Neumarkt | Lichtprojekt **Gedankenspiegel** als lokales Beteiligungsprojekt von Julia Kaske, Timo Hacker und Karam Assaf
4. Neumarkt | Lichtprojekt **Sichtbar werden** von Lukas Taido
5. Schillerpark | Lichtprojekt **Vertrauen – Freiheit – Verantwortung** von Anke Stiller



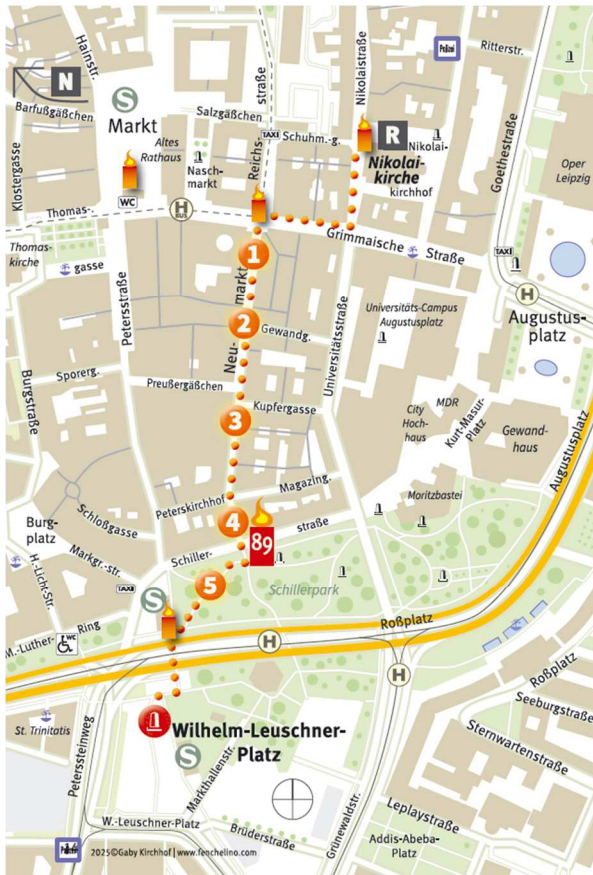
Stadt Leipzig

'89



LEIPZIG
REGION

Leipzig Tourismus
und Marketing GmbH



Kerzenpodest

Lichtkunstprojekte

1



Wogen/Surge
Julian Hölscher

2



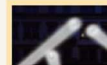
No Flag
Vanessa Hafenbrädl

3



Gedankenspiegel
lokales Beteiligungsprojekt

4



Sichtbar werden
Lukas Taido

5



Vertrauen – Freiheit – Verantwortung
Anke Stiller



Kerzen- und Infostände



Grundsteinlegung
Freiheits- und Einheitsdenkmal



Nacht der offenen Tür
in der ehemaligen Stasizentrale
(Runde Ecke)



Rundgänge



15

Alle Informationen zu Projekten und Kunstschaffenden finden Sie auf der Lichtfest-Homepage:



<https://lichtfest.leipziger-freiheit.de/>



Lichtprojekte im Detail

Wogen/Surge | Julian Hölscher (Bremen)

Standort: Galeria, Neumarkt 1

Art: Videoprojektion/Projection Mapping

Die Friedliche Revolution wurde von vielen mutigen Menschen getragen. Mit ihrem gemeinsamen gewaltlosen Engagement konnten sie die Diktatur überwinden. Julian Hölschers Projekt konzentriert sich auf diese Masse von Menschen und ihre Botschaften. Die Videoprojektion an der Fassade des Galeria-Gebäudes zeigt animierte Buchstaben, die ein sich ständig veränderndes Muster bilden. Jeder Buchstabe steht für einen Menschen. Im Grundrauschen der schieren Masse an Zeichen entstehen Botschaften und Schlagwörter, die eng mit den Ereignissen von 1989 verbunden sind. Das Projekt macht sichtbar, wie durch die Kraft der Gemeinschaft Veränderung möglich ist.

www.julianhoelscher.com | @julianhoelscher.studio

No Flag | Vanessa Hafenbrädl (München)

Standort: Städtisches Kaufhaus, Neumarkt 22

Art: Videoprojektion/Textilinstallation

Eine große Fahne weht am Lichtfestabend über den Köpfen der Besucherinnen und Besucher. Das Besondere daran: Auf den fließenden Stoff wird ein Video projiziert, das Raum schafft für die Erzählung von Frauen, historisch wie aktuell. Die leichten, wehenden Stoffe entwaffnen das Martialische und schaffen Raum für das Weibliche, Freie und Emanzipatorische. Wir hören Texte von Christa Wolf, Stefanie-Lahya Aukongo, Angelika Nguyen und Gabriele Stötzer. Die Texte wurden durch Recherche und in Zusammenarbeit mit lokalen Partnerinnen der Frauenkultur e. V. Leipzig und der Christa Wolf Gesellschaft gefunden. Schauspiel: Anna McCarthy, Manuela Ritz, Sandra Juds, Sound: Anna McCarthy.

www.vanessahafenbraedl.de | @vanessa_hafenbraedl



Gedankenspiegel | Lokales Beteiligungsprojekt (Leipzig)

Projektteam: Julia Kaske, Karam Assaf, Timo Hacker

Standort: Neumarkt 16–30

Art: begehbare audiovisuelle Installation

Was denken wir heute? Was dachten wir damals? *Gedankenspiegel* ist eine immersive Tunnelinstallation, die persönliche Erinnerungen aus dem Jahr 1989 mit heutigen Perspektiven vergleicht. Auf einer 15 Meter langen Projektionsfläche entfaltet sich über den Köpfen der Lichtfestbesucher ein visueller und akustischer Dialog zwischen Vergangenheit und Gegenwart. Im Mittelpunkt stehen Begriffe wie Freiheit, Meinung oder Wahrheit – sie erscheinen, wandeln sich und laden zum Innehalten sowie zum Hinterfragen ein. Stimmen von Menschen unterschiedlichen Alters aus ganz Deutschland machen die emotionalen und gesellschaftlichen Spannungen erlebbar.

Das Lichtfest Leipzig legt seit jeher einen starken Fokus auf Beteiligungsprojekte und die Einbindung junger Generationen. Ein aktuelles Beispiel dafür ist das Projekt *Gedankenspiegel*, das von Leipziger Auszubildenden aus verschiedenen Lehrjahren gemeinsam entwickelt und umgesetzt wurde. Bei der Vorbereitung führten die Auszubildenden zahlreiche Interviews. Thomas Ils, der die Jugendlichen als Mentor und Ausbilder von Beginn an begleitete, ermöglichte dieses Projekt und unterstützte die Jugendlichen maßgeblich bei der technischen Umsetzung.

Projektteam: Julia Kaske, Karam Assaf, Timo Hacker. Das Projekt entstand in Kooperation mit dem Archiv Bürgerbewegung.

Sichtbar werden | Lukas Taido (Berlin)

Standort: Neumarkt 14

Art: audiovisuelle und lichtchoreografische Inszenierung

Stellt man sich einem totalitären Regime entgegen, besteht der erste Schritt darin, *sichtbar zu werden*. Indem sie sich sichtbar machten, gerieten die protestierenden Menschen 1989 jedoch automatisch ins Fadenkreuz des SED-Überwachungsstaats, der am Lichtfestabend in Form von Suchscheinwerfern dargestellt wird, die



die Hausfassade abtasten. Personen erscheinen in den Fenstern, werden entdeckt, verschwinden wieder im Dunkeln. Doch immer mehr Menschen fassen den Mut, ins Licht zu treten, sich sichtbar zu machen – bis die Staatsmacht angesichts der Vielzahl der Menschen die Kontrolle verliert und überfordert zusammenbricht. Projektunterstützung: Studio Laputa, Danny Manthei/Light_Art_Experience.

www.lukas-taido.com | @lukas.taido

Vertrauen – Freiheit – Verantwortung | Anke Stiller (Weimar)

Standort: Schillerpark

Art: begehbare Installation

Seit 2022 hatte Anke Stiller Aussagen zu den Begriffen *Vertrauen – Freiheit – Verantwortung* gesammelt und dazu Plakatvorlagen entworfen, die in kulturellen und sozialen Einrichtungen von Besuchenden individuell gestaltet worden waren. Beim Lichtfest Leipzig 2024 präsentierte die Künstlerin die Plakate als begehbare Installation und lud die Besucherinnen zur Partizipation ein. Einhundert der dabei entstandenen Plakate bilden nun beim Lichtfest 2025 erneut eine begehbare Installation mit neuen Perspektiven zu den Themen *Vertrauen – Freiheit – Verantwortung*.

www.anke-stiller.de | <https://vertrauen-freiheit-verantwortung.info> | @stilleranke

Grundsteinlegung für das Freiheits- und Einheitsdenkmal in Leipzig

Am 9. Oktober 2025 von 20 bis 22 Uhr, FREI_RAUM für Demokratie und Dialog, Wilhelm-Leuschner-Platz

Der 9. Oktober 2025 steht ganz im Zeichen des Freiheits- und Einheitsdenkmals in Leipzig. Im Rahmen des Leipziger Lichtfestes laden die Stadt Leipzig und die Stiftung Friedliche Revolution zur feierlichen Grundsteinlegung des Freiheits- und Einheitsdenkmals ein.

Von 20 bis 22 Uhr erwartet alle Besucherinnen und Besucher am FREI_RAUM-Pavillon der Stiftung Friedliche Revolution auf dem Wilhelm-Leuschner-Platz ein festliches Bühnenprogramm mit Musik und Gesprächen. Die Moderation des Abends



übernimmt die Journalistin Alexandra Gerlach. Sie führt durch das Programm und kommt unter anderem mit dem Beauftragten der Bundesregierung für Kultur und Medien Staatsminister Wolfram Weimer, mit dem Sächsischen Ministerpräsidenten Michael Kretschmer, dem Leipziger Oberbürgermeister Burkhard Jung, Leipzigs Ehrenbürgerin Gesine Oltmanns und der georgisch-deutschen Autorin Nino Haratischwili ins Gespräch.

Musikalischer Höhepunkt ist die Uraufführung des Chorwerkes „Unser Mut wird nah bei uns sein“ in Kooperation mit der Oper Leipzig. 170 Kinder und Jugendliche aus Leipzig und der Partnerstadt Lyon setzen ein musikalisches Zeichen für Freiheit und europäische Verbundenheit. Die Tanzcompany der Gerda-Taro-Schule umrahmt die Grundsteinlegung mit einer Performance.

Der Grundstein wird mittels einer besonderen Inszenierung enthüllt, die die Leipziger Agentur Hahnlive gemeinsam mit den preisgekrönten Künstlern und Architekten des künftigen Freiheits- und Einheitsdenkmals, ZILA Freie Architekten mit Bea Meyer und Michael Grzesiak, vorbereitet.

Bereits am 1. Oktober wird auf dem Wilhelm-Leuschner-Platz der FREI_RAUM - Pavillon der Stiftung Friedliche Revolution eröffnet. Auf dem Weg zur Grundsteinlegung findet hier ein umfangreiches Kulturprogramm mit über 25 Veranstaltungen statt. Auf die Besucher warten unter anderem interessante Dokus und neue Filme zur DDR-Geschichte, Theaterstücke und Konzerte, Gesprächsrunden und am 7. Oktober eine Live-Ausgabe des Podcast „Wir sind das Volk“ mit den siegreichen Künstlern des internationalen Wettbewerbs zum Freiheits- und Einheitsdenkmal.

Ablauf 9. Oktober

Wann?	Wo?	Was?
17–18 Uhr	Nikolaikirche	Friedensgebet
18:15–19 Uhr	Nikolaikirche	Rede zur Demokratie



Stadt Leipzig



19–22 Uhr	Neumarkt	Lichtfest
20 Uhr	Wilhelm-Leuschner-Platz	Grußworte, Grundsteinlegung Freiheits- und Einheitsdenkmal mit musikalischer Umrahmung

Kerzen-89 und Kerzenpatenschaft

Im Schillerpark steht die traditionelle Kerzen-89, die im Laufe des Abends von den Lichtfestgästen mit tausenden Teelichtern zum Leuchten gebracht wird. Kerzen gibt es kostenfrei an allen Kerzen- und Infoständen in der Innenstadt. Wer möchte, kann an den Kerzenständen via PayPal oder bar eine symbolische Kerzenpatenschaft übernehmen. Der Erlös geht an das soziokulturelle Zentrum „Die VILLA“, das mit über 100 wöchentlichen Angeboten für Jung und Alt Bildung, Begegnung und gesellschaftliche Teilhabe fördert.



www.villa-leipzig.de

Geführter Rundgang zu den Orten der Friedlichen Revolution

Um 19 und 19:30 Uhr starten geführte Rundgänge zu den historischen Orten der Friedlichen Revolution.

Dauer: circa 1 Stunde | **Teilnahme:** kostenlos | **Treffpunkt:** Brunnen Nikolaikirchhof

App-Rundgang Lichtfest

Auch in diesem Jahr können Besucherinnen und Besucher das Lichtfest in der App „Explore Leipzig – City Tours“ der LTM GmbH mit Kurzbeschreibungen aller Projekte auf Deutsch und Englisch erleben – auch zum Anhören als Audiofassung. Die App ist sowohl im Apple App Store als auch im Google Playstore zum kostenlosen Download erhältlich.



Stadt Leipzig



Google Playstore



Apple App Store

Anfahrt

Alle Veranstaltungsorte liegen innerhalb des Leipziger Innenstadtrings. Am besten erreichen Besucherinnen und Besucher das Lichtfest Leipzig mit öffentlichen Verkehrsmitteln, per Rad oder zu Fuß.

Nähere Informationen zum aktuellen Fahrplan: www.l.de/verkehrsbetriebe. Mehr Informationen zur Anreise unter www.lichtfest.leipziger-freiheit.de

Themensetzung und Organisation

Die Verantwortung für die thematischen Schwerpunkte der Feierlichkeiten zur Friedlichen Revolution sowie der begleitenden Programme obliegt dem Beirat Kuratorium Friedliche Revolution 1989. Der Beirat besteht aus 19 Mitgliedern. Ihm gehören der Oberbürgermeister, je ein Vertreter der Fraktionen im Leipziger Stadtrat, sechs Vertreter auf Vorschlag der Initiative „Tag der Friedlichen Revolution – Leipzig 9. Oktober 1989“ sowie sechs vom Stadtrat benannte Vertreter an. Bei der Findung und Untersetzung der thematischen Schwerpunkte wird die Initiative „Tag der Friedlichen Revolution – Leipzig 9. Oktober 1989“ eingebunden. Ihn gehören Bürger, Organisationen, Institutionen, Museen und andere Einrichtungen an, die einen direkten Bezug zum Herbst 1989 haben. Die organisatorische Verantwortung für das Lichtfest 2025 trägt die Leipzig Tourismus und Marketing GmbH.

Weitere Informationen

www.lichtfest.leipziger-freiheit.de

www.leipzig.de/herbst89

www.herbst89.de +++



Statements zum Lichtfest 2025

Michael Kretschmer, Ministerpräsident des Freistaats Sachsen:

„Das Lichtfest Leipzig erinnert uns an den Mut und die Entschlossenheit der Menschen im Herbst 1989. Ihr friedlicher Einsatz für Freiheit und Demokratie bleibt für uns alle ein Vorbild. Erinnerungskultur heißt einerseits, diesen Geist von 1989 zu würdigen. Es bedeutet aber auch, wachsam zu bleiben, wenn Freiheit und Demokratie infrage gestellt werden. Leipzig setzt mit dem Lichtfest ein sichtbares Zeichen, dass diese Werte nicht selbstverständlich sind und wir alle dafür immer wieder eintreten müssen.“

Burkhard Jung, Oberbürgermeister der Stadt Leipzig:

„Auch im Jubiläumsjahr 35 Jahre Deutsche Einheit wird Demokratie und Freiheit, Zusammenhalt und Menschlichkeit in erster Linie von Menschen getragen, nicht von oben garantiert. Der 9. Oktober ist ein Tag der Zuversicht, dass Unrecht und Repression durch friedlichen Protest überwunden werden können. Kaum etwas zeigt dies so eindringlich wie die Kerzen-89, die Besucherinnen und Besucher des Abends begleitet von ihren Vorstellungen und persönlichen Wünschen aus tausenden Lichtern formen.“

Michael Kölsch, Sprecher der Initiative „Tag der Friedlichen Revolution – Leipzig 9. Oktober 1989“:

„Am 3. Oktober 1990 war die Deutsche Einheit zumindest politisch geschafft. Doch wie steht es seither um die in unserer Nationalhymne besungene Einigkeit? Noch hält der freiheitlich demokratische Wertekonsens unsere Gesellschaft zusammen. Doch eben dieser Zusammenhalt ist den Demokratieverächtern, die auf Polemik und Spaltung setzen, ein Dorn im Auge. Die Initiative „Tag der Friedlichen Revolution – Leipzig 9. Oktober 1989“ verteidigt unsere demokratische Grundordnung und setzt immer wieder neue Impulse für ein offenes und vielfältiges Miteinander.“



Bernhard Stief, Pfarrer der Nikolaikirche:

„Auch wenn die Demonstranten im Oktober 1989 nicht die Wiedervereinigung Deutschlands im Blick hatten, sondern die Befreiung vom DDR-Unrechtsstaat, soll nach 35 Jahren Deutsche Einheit das Zusammenwachsen der Menschen in den Blick genommen werden. Die vielgescholtene Kluft zwischen den Bürgern von Ost und West ist vielleicht gar nicht so tief und unüberwindbar, wie oft behauptet. Ich wünsche mir, dass uns das Friedensgebet am 9. Oktober ermutigt, mehr miteinander als übereinander zu reden.“

Gesine Oltmanns, Ehrenvorsitzende der Stiftung Friedliche Revolution:

„Der 9. Oktober 1989 ist ein leuchtendes Datum der Friedlichen Revolution. Ein Festtag, nicht nur für Leipzig. Das Freiheits- und Einheitsdenkmal in Leipzig will die besonderen Erfahrungen der Friedlichen Revolution im kollektiven Gedächtnis nicht nur bewahren, sondern vor allem künftige Generationen ermutigen, für die Werte Demokratie, Freiheit und Zivilcourage einzustehen – in Sachsen, Deutschland und Europa. Immer eingebettet in den Kontext der mittel- und osteuropäischen Freiheitsbewegungen dieser Zeit. Damit erhält das Leipziger Denkmal eine gesamteuropäische Bedeutung.“

Marit Schulz, Prokuristin der LTM GmbH und Leiterin „Lichtfest Leipzig“:

„Das diesjährige Konzept des Lichtweges lädt dazu ein, die Lichtfest-Strecke gemeinsam zu begehen, und erinnert damit symbolisch an die Kraft des kollektiven Handelns der mutigen Demonstranten 1989. Renommiertere Künstlerinnen und Künstler setzen entlang dieser Strecke mit unterschiedlichen Ausdrucksformen und in enger Zusammenarbeit mit Leipziger Partnern vielfältige Akzente. Besonders gespannt bin ich auch auf das Projekt, das Leipziger Auszubildende entwickelt und dafür im Vorfeld zahlreiche Interviews geführt haben. Mein herzliches Dankeschön gilt allen Förderern und Unterstützern, die das Lichtfest ermöglichen.“



Elio Curti, Geschäftsführer am DHL-Drehkreuz Leipzig:

„Die Friedliche Revolution von 1989 ist bis heute ein leuchtendes Beispiel dafür, wie der Mut Einzelner den Lauf der Geschichte verändern kann. Gemeinsam mit den Menschen der Region und unseren über 7.000 Mitarbeitenden setzen wir uns dafür ein, die Erinnerung lebendig zu halten. Das Lichtfest Leipzig ist für uns eine Herzensangelegenheit – es erinnert an die Kraft von Freiheit und Demokratie und ermutigt, diese Werte in die Zukunft zu tragen.“

Volkmar Müller, Geschäftsführer der Leipziger Gruppe:

„Leipzig ist die Stadt der Friedlichen Revolution und des Dialogs. Was 1989 richtig war, ist es auch heute: Gemeinwohl entsteht durch gemeinsames Gestalten. Wir als Leipziger Gruppe unterstützen deshalb das Lichtfest aus voller Überzeugung – und engagieren uns darüber hinaus für viele Leipziger Projekte und Veranstaltungen, bei denen sich Menschen begegnen, sich austauschen und Dinge zusammen voranbringen.“



Bildmaterial

Diese und weitere Motive finden Sie zum Download unter <https://lichtfest.leipziger-freiheit.de/> im Bereich „Presse“



Nino Haratischwili © G2 Baraniak



Lichtfest Leipzig Kerzenbild in Erinnerung an die Friedliche Revolution 1989 © Philipp Kirschner



Lichtfest Leipzig Besucherin mit Kerze © Philipp Kirschner



Visualisierung des Lichtprojekts
Wogen/Surge von Julian Hölscher
aus Bremen © Julian Hölscher



Projekt *No Flag* von Vanessa Ha-
fenbrädl (München) © Vanessa
Hafenbrädl



Visualisierung des Lichtprojekts
Gedankenspiegel von Julia Kaske,
Karam Assaf und Timo Hacker
aus Leipzig © Thomas Ils



Visualisierung des Lichtprojekts
Sichtbar werden von Lukas Taido
aus Berlin © Lukas Taido



Visualisierung des Lichtprojekts
Vertrauen – Freiheit – Verantwort-
ung von Anke Stiller aus Weimar
© Punctum/Bertram Kober



Tanzcompany der Gerda-Taro-
Schule © Markus Eggensperger



Visualisierung von „Banner, Fah-
nen, Transparente“: © Atelier
Loidl/Meyer, Grzesiak, ZILA/ren-
dercircle



Kinderchor der Oper Leipzig ©
Tom Schulze



Stadt Leipzig



Förderer und Sponsoren

Lichtfest Leipzig 2025

Förderer / Sponsoren / Partner



In Zusammenarbeit mit



Stadt Leipzig

Initiative „Tag der
Friedlichen Revolution –
Leipzig 9. Oktober 1989“

Beirat Kuratorium
Friedliche Revolution
1989





Stadt Leipzig



Ansprechpartner / Kontakte für Medienvertreter

Stadt Leipzig

Referat Kommunikation

Matthias Hasberg

Martin-Luther-Ring 4–6

04109 Leipzig

Tel.: +49 (0)341 123-2040

Fax: +49 (0)341 123-2056

E-Mail: kommunikation@leipzig.de

Web: www.leipzig.de

Leipzig Tourismus und Marketing GmbH

Sandra Ignatzy

Grimmaischer Steinweg 8

04103 Leipzig

Tel.: +49 (0)341 7104-356

E-Mail: S.Ignatzy@ltm-leipzig.de

Web: www.lichtfest.leipziger-freiheit.de

Stiftung Friedliche Revolution

DenkmalWerkstatt

Susanne Tenzler-Heusler, brandvorwerk-pr

Hansahaus, Grimmaische Str 13-15

04109 Leipzig

Tel.: +49 (0)173 3786601

E-Mail: presse@stiftung-fr.de

Web: www.stiftung-fr.de www.freiheitsdenkmal-leipzig.de